

Börsenblatt  
für den  
Deutschen Buchhandel  
und für die mit ihm  
verwandten Geschäftszweige  
Herausgegeben von den  
Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

Nº 10.

Freitags, den 2. Februar

1838.

Nothgedrungene und freimüthige Erklärung der Sortimentsbuchhändler in Frankfurt am Main an ihre Collegen beim Beginne des Jahres 1838.

Es müste in dem Börsenblatte sowohl als in dem Organe des deutschen Buchhandels leider bereits öfter darauf hingedeutet werden, wie der hiesige, früher so blühende und für jeden namhaften Verleger im übrigen Deutschland langjährig vortheilbringende Sortiments-Buchhandel schon seit langer Zeit systematisch durch mehrere hiesige Antiquare untergraben wird.

Die Klagen darüber blieben unbeachtet, da jene Antiquare früher Vorschub und Unterstützung durch Zusendungen neuer, nicht antiquarischer Vorräthe meist nur von Nachdruckern in Würtemberg und Österreich fanden, und die genaue Kenntniß der Existenz dieser Nachdrucker, sowie des bedeutenden Verkehrs mit denselben, dem größten Theile unserer Collegen, namentlich in Norddeutschland, fremd blieb.

Das Publicum hier und in der Umgegend war gewohnt, seine literarischen Bedürfnisse an neuen Büchern bei den hiesigen Buchhandlungen zu befriedigen, und belebte sich bei diesem Anlaß gleichmäßig der Verkehr mit der älteren noch im Buchhandel befindlichen Literatur.

Die letzten Jahre haben hierin eine bedeutende Wendung hervorgebracht und den unterzeichneten Buchhandlungen einen Nachtheil zugeführt, der, je länger dessen Dauer bliebe, nothwendig ihrer Existenz drohend in den Weg treten müste.

Nicht genug nämlich, daß einige Verlagsbuchhandlungen einer Süddeutschen Residenzstadt, deren literarischer Pro-

ductionstrieb nicht gleichen Schritt mit dem dazu erforderlichen disponibeln Capital-Aufwande hält, sich der hiesigen Antiquare bedienten, um ihre theuern Remittenden, zu jedem Preise zwar — aber gegen baare Zahlung loszuschleudern; nicht genug, daß man die Verlagsartikel jener Handlungen in Massen bei obenerwähnten Antiquaren fand, und letztere die hiesigen öffentlichen Blätter benützten, um ihre Spottpreise dem Publicum bekannt zu machen — müssen wir Unterzeichnete in diesen Tagen die indignirende Erfahrung machen, daß nun auch bedeutendere Verlagsbuchhandlungen in Verbindung mit jenen Antiquaren treten, und die Verlags-Artikel renommirter Handlungs-Firmen auf gleiche Weise dem Publicum angeboten werden.

Die Antiquare St. Goar und Jos. Baer hier haben in den hiesigen Blättern nicht nur diejenigen Kinder- und Jugendschriften, welche Ersterer im Börsenblatt für den Buchhandel Nr. 98 anbietet, zu denselben Preisen wie dort hier angezeigt, sondern auch noch folgende wichtigere Werke zu den hier bemerkten Preisen in die desselben Ankündigungen aufgenommen, nämlich:

Conversations-Lexikon. Achte Original-Auslage, complet (Ladenpreis 10 fl. 48 kr.) in prachtvollem Halbfrauenband. 28 fl.

Goethe's Werke. Ausgabe in zwei Bänden. Ladenpreis 24 fl. zu 18 fl.

Schiller's Werke. 12 Bände mit 13 Stahlstichen. Ladenpreis 22 fl. zu 16 fl. 48 kr.

Hauff's Schriften. 36 Bdchen. Ladenpreis 7 fl. 12 kr. zu 4 fl. 30 kr.

15

Hoffmann's Schriften. 18 Böden. Ladenpreis 5 fl.  
24 fr. zu 3 fl. 30 fr.

Langbein's Gedichte. 5 Böden. Ladenpreis 7 fl. zu 4 fl.  
Hugo's Geschichte Napoleon's. Ladenpreis 2 fl. 24 fr.  
zu 1 fl.

Simrock, Rheinsagen. 18.7. Ladenpreis 2 fl. 42 fr.  
zu 1 fl. 48 fr. u. s. w.

Es möchte nach dieser einfachen Angabe der Preise, zu welchen St. Goar und andere Antiquare die benannten Bücher dem Publicum anbieten, und nach Vergleichung derselben mit den beigefügten Ladenpreisen für überflüssig erscheinen, hier noch weitere Erläuterungen zu geben; indessen auch diese halten wir für nöthig, um den richtigen Standpunkt der Sache selbst und unserer am Schlüsse folgenden Erklärung zu bezeichnen.

Werke wie das Conversationslexikon, von Goethe und Schiller und anderen in diese Kategorie gehörigen Autoren, sind dem Buchhändler jedes Platzes häufig vorkommende Verkaufsgegenstände. Die Verleger verdanken der ausnehmenden Verbreitung, so wie der dauernden Nachfrage nach denselben einen großen Theil ihres jetzigen Wohlstandes, und bezogen bis jetzt noch von der Gesamtmasse der Unterzeichneten einen jährlichen nicht unbedeutenden Ertrag. — Eine Uebersicht des Absatzes dieser Werke durch die hiesigen Buchhandlungen vom Anfange ihrer Erscheinung möchte ein so bedeutendes Capital repräsentiren, daß ihre Verleger allein daraus schon die Ueberzeugung schöpfen müßten, wie es unbillig und ungerecht von ihnen sei

uns Unterzeichnete, welche wir lange Jahre die sorglichen Verbreiter und redlichen Bezahlter Ihres Verlags gewesen, durch Verbindungen mit Antiquaren und das Vertreideln ihrer besseren und gangbaren Verlags-Artikel durch dieselben in unserem rechtlichen und mühevollen Gewerbe aufs Neuerste zu kränken.

Jene Verleger müßten sich bei reiflichem Nachdenken überzeugen, daß ihr eigenes Interesse gefährdet erscheint, wenn sie langjährige, zu ihrem Vortheile bestandene Verbindungen locker machen, um neue anzuknüpfen, welche ihnen vielleicht momentan scheinbaren Vortheil gewähren, im Grunde aber nach einigen Jahren nur das Resultat einer völligen Auflösung der zwar alten, aber keineswegs veralteten buchhändlerischen Institutionen herbeiführen würden.

Nur beiläufig wollen wir noch erwähnen, daß es schwer halten möchte, die jetzt erscheinende neue Ausgabe von Hauff's Schriften in 10 Bänden à 2 fl. hier unterzubringen, während die ältere, von der neuen nur in der Form verschieden, zu 4 fl. 30 fr. ausgesetzt wird; daß Langbein's sämtliche Gedichte, 5 Bde., Hugo's Geschichte Napoleons, Simrock's Rheinsagen, neue, in diesem und dem vergangenen Jahre erschienene Bücher sind, die hier durch den Buchhandel den Absatz fanden, welchen ihre Laden-

preise möglich machten; jetzt freilich mögen sie durch die Hände der, manchem Verleger so hilfreichen Antiquare à tout prix mehr vertrieben sein. Ist aber der auf diese Weise entstandene Absatz ein Aequivalent für den Miscredit, der dem Buchhandel täglich durch selche Verschleuderung entsteht; für den natürlichen Glauben, welchen die Bücherkäufer jetzt annehmen, daß man nur wenige Monate zu warten brauche, um jedes neue Buch zu  $\frac{1}{2}$  oder  $\frac{1}{3}$  des ersten Preises zu erhalten?

Wir dürfen endlich noch ansführen, daß die öffentlichen Ankündigungen der Antiquare seit einigen Wochen manchfache Aufträge von auswärtigen Collegen zuwege brachten, welche Aufträge dann stets von den Antiquaren gegen sofortige Baarzahlung erpediert werden; eine Geschäftsförder, welche für den Expedienten nur bequem genannt werden darf; dagegen aber die Aufmerksamkeit der hiesigen Buchhändler in ihrer Eigenschaft als Commissionnaire für die so häufig vorkommenden Baar-Pakete beständig in Anspruch nimmt, den auswärtigen Buchhandlungen den geringen Nutzen durch Fracht z. wieder auflöst, und am Ende nur dazu dient, diese Form des Antiquar-Geschäfts auf Unkosten des Buchhandels zu unterstützen.

Alles dieses und noch manche andere hierauf bezügliche Umstände haben die Unterzeichneten veranlaßt, diesem Unwesen energisch entgegen zu treten. Sie erklären demnach hiermit öffentlich, daß sie sich unter Vorsitz eines dazu erwählten Vorstandes von drei Mitgliedern \*) zu einer Corporation gebildet, die sich die Aufrechthaltung ihrer gegenseitigen Interessen unter einander garantiert hat, und Niemanden, der in dieselbe nicht aufgenommen ist, als hiesigen Buchhändler anerkennen, ihm Credit geben, oder mit ihm in Geschäfte treten wird.

Die Unterzeichneten erklären ferner, daß sie die Verbindlichkeit unter sich eingegangen sind, ihre ganze Thätigkeit nur auf den Verlag derselben Handlungen zu verwenden, welche den constituirten Verein der hiesigen Buchhändler gebührend berücksichtigen, und ihre Verbindung nur mit den Mitgliedern derselben fortsetzen, die ihnen seit längerer Zeit als solide und redliche Geschäftsmänner bekannt sind, und die ihnen hinlängliche Beweise ihrer Thätigkeit gegeben haben. Dessen Verlagsbuchhandlungen aber, welche es vorziehen, Verbindungen anderer Art einzuleiten, wodurch die Bemühungen der unterzeichneten Vereinsglieder gelähmt werden, mögen es sich selbst zuschreiben, wenn man alle zu Gebote stehenden Mittel anwendet wird, gegen ein solches uncollegialisches Verfahren Repressalien zu gebrauchen, die, wir versichern es ihnen hiermit frei und offen, nicht ohne empfindliche Folgen für sie bleiben, und damit anfangen werden, daß wir von ihnen, unter Anzeige des desfalls gefassten Beschlusses, ferner keine Nova mehr annehmen, und

\*) C. Jügel, C. König jun. (Jägersche Buchh.)  
u. F. D. Sauerländer, welche bereit sein werden, etwaige Anfragen von Verlegern anzunehmen und zu beantworten.

deren Verbreitung in unserem Wirkungskreise auf jede Weise hemmen und hindern werden —

Es ist bekannt, daß der Antiquar, gleich dem Nachdrucker, nur denjenigen literarischen Productionen seine Thätigkeit widmet, deren Ruf beim Publicum bereits begründet ist, keinesweges sich aber, gleich uns Buchhändlern, mit der Fluth von Novitäten abmüht, mit der wir fortwährend überschwemmt werden. Ungeachtet nun nicht mehr wie billig ist, daß, wenn wir die Masse des Buchhandels im Allgemeinen bewegen müssen, man uns auch den alleinigen Gewinn an den wenigen Artikeln ließe, an denen noch etwas zu gewinnen ist, so gibt es doch Verleger, die gerade wegen dieser Artikel in Nebenverbindungen mit Antiquaren und Unbefugten treten, und uns nur die Mühe lassen, die Spreu zu dreschen. Diese Handlungen mögen denn auch ihr leeres Stroh behalten, und zusehen, wo sie damit hinkommen; wir aber wollen ferner kein unnützes Porto dafür zahlen.

Es ist dahin gekommen, daß ein solcher Zustand der kräftigsten Nothwehr nicht mehr zu umgehen ist, und wir werden nichts unversucht lassen, um durch übereinstimmendes Zusammenwirken der Sache ein Ziel zu setzen, überzeugt, daß unser Beispiel auch in andern Städten, wo ein gleicher Uebelstand eingetreten ist, Nachahmung finden werde. Den Verlags-handlungen aber geben wir zu bedenken, wie es ihr innigstes In-

tereße erheischt, ihre Verbindungen mit alten und soliden Geschäftsfreunden nur stets fester zu knüpfen, da der Bundesbeschluß vom 9. November Unternehmungen erwecken könnte, deren Folgen die Verleger sehr schmerzlich empfinden dürften, wenn sie sich dem, ihnen so nöthigen soliden Sortimentsbuchhandel entfremden.

Andreas'sche Buchhandl. Carl Jügel.

Ferdinand Boselli. Carl Körner.

Pril. Wilh. Eichenberg. Wilhelm Kübler.

Gebhard & Körber. J. D. Sauerländer.

Job. Cbr. Hermann'sche S. Schmerber.

Buchhandlung. J. P. Streng.

Jäger'sche Buch-, Papier- S. Varrentrapp.

u. Landkarten-Handlung. Friedrich Wilmans.

Wenn gleich die obige Erklärung die hiesigen Verlags-handlungen nicht direct berührt, so halten sie sich, als Mitglieder der hier sich gebildeten Corporation, doch verbunden, dieselbe mit zu unterzeichnen, indem sie die darin aufgestellten Grundsätze mit ihren Collegen theilen.

Heinrich Ludwig Brömer. G. S.

Kettembeil, als Verleger. Georg S.

Krug. J. Val. Meidinger.

Verantwortlicher Redacteur: G. F. Dörfeling.

## Bekanntmachungen.

### Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[514.] Zu Anfang des April wird bei mir erscheinen:

*Reinerz,*  
seine Heilquellen und Umgegend

von P. P. Dittrich.

Mit 3 lithogr. Ansichten und einer Höhentafel der Grafschaft Glas. gr. 8. circa 20 Bogen. Preis  
 $1\frac{1}{2}$  —  $1\frac{1}{2}$  fl. ord.

Da dieses Werk nicht allgemein versandt wird, so ersuche ich diejenigen Handlungen, welche sich Absatz davon versprechen, à cond. zu verlangen.

Breslau, 1. Febr. 1838.

Wilh. Gottl. Korn.

[515.] In einigen Wochen erscheint bei F. Char in Cleve: Das Bedürfniß der evangelischen Kirche und die nothwendige Richtung theologischer Wissenschaft, mit Bezugnahme auf die Strauß'sche Schrift „das Leben Jesu.“ Eine Betrachtung in Briefen von einem Freunde der Kirche. broch. 8. 10 gr.

Diese interessante Schrift greift Strauß von einer ganz neuen Seite an, und zeigt zugleich aus dem Wesen der von Philosophie getrennten Wissenschaft, daß alle Neologie außerhalb der Theologie liegt.

Handlungen, die keine Nova annehmen, bitte verlangen zu wollen.

[516.] Unter der Presse befindet sich und kann in einigen Wochen verschickt werden:

Der Katholische Pfarrer  
in den Königl. Preuß. Staaten.

Eine vollständige Uebersicht und Nachweisung aller Preußischen Gesetze, Verordnungen und Vorschriften, und Kanonischen Rechte, welche in dem amtlichen Berufskreise der kathol. Pfarr-geistlichen in Bezug auf seine Rechte und Pflichten bei Verwaltung des Pfarr-, Kirchen-, Schul- und Armenwesens zur Anwendung kommen  
von einem praktischen Verwaltungs-Beamten.

Wir bitten unsere Herren Collegen, welche größere Partien vorstehenden Werkchens (welches circa 16 Bogen gr. 8. stark und 18 bis 20 fl. kosten wird) gebrauchen können und von der Verbreitung einer ausführlicheren Anzeige nicht unerheblichen Nutzen erwarten, uns ihren Bedarf an Expl., sowie an Anzeigen gefälligst recht bald anzugeben, um uns danach bei der Expedition zu richten.

Münster, im Januar 1838.

Die Coppenrath'sche Buch- und Kunsthdlg.

[517.] Nachricht!  
Den zahlreichen Bestellern von  
**Krug, Conflict in Sachen des Erzbischofs  
von Köln,**  
zur Nachricht, daß eine 2. unveränderte Auflage unter der  
Presse und Donnerstags 8. Febr. expedirt werden wird.  
Leipzig, 1. Februar 1838.

Chr. E. Kollmann.

Anzeigen neuer und älterer Bücher,  
Musikalien u. s. w.

[518.] Vortheilhaftes Anerbieten  
für  
Sortiments-Handlungen.

Von dem ohnehin schon so billig gestellten Preis (100 Bogen des grössten Lexikonformats 3*fl*. 20*gr*. od. 6*fl*. 30*kr*.) des in meinem Verlage erschienenen

**WOERTERBUCHS**  
der  
deutsch-französischen u. französisch-  
deutschen Sprache,  
vom

Professor Lendroy,  
gestatte ich in laufender Rechnung bei festverlang-  
ten einzelnen Exemplaren

40*%* Rabatt

und gebe überdies bei sechs auf einmal festverlang-  
ten Exemplaren

ein Gratisexemplar,

und bei zehn auf einmal festverlangten  
Exemplaren

zwei Gratisexemplare.

Den Preis für das Publicum setze ich nicht herab,  
sowie denn auch bis Jubilate 1839 keine neue Auf-  
lage davon erscheint. Aus diesen Gründen können  
selbst kleinere Sortimentshandlungen ein gutes  
Geschäft machen, wenn Sie 6 Exemplare mit 40*%* Rabatt  
und einem Freisexemplar fest nehmen, die doch gewiss  
bis zum Zahlungstermin, also im Laufe von  
funfzehn Monaten, während drei Schulsemes-  
tern, abzusetzen sind.

Frankfurt a. M., d. 2. Jan. 1838.

Mit Achtung und Ergebenheit

J. D. Sauerländer.

[519.] Zur Versendung liegt bereit:  
Sammlung von Bauzeichnungen aus dem Gebiete der  
Wasser- u. Straßenbaukunst. Bestehend in 120 Blät-  
tern. 9. u. 10. Heft. (Letztes Heft.)

Diejenigen Handlungen, welche solche als Fortsetzung ge-  
brauchen, ersuche ich, mir Ihren Bedarf anzugeben. Die vier  
ersten Hefte liefere ich wie bisher à cond., die Fortsetzung aber  
nur auf festes Verlangen.

Schmetzer's Weihstunden. 6. Heft.

Kreling's englische Bibliothek. 6. Bd. 5. Heft.

Bon nun an wird von dieser Zeitschrift jeden Monat re-  
gelmäßig ein Heft erscheinen und das 1. Heft des 7. Bandes  
Mitte März d. J. ausgegeben werden.

Karlsruhe, den 20. Januar 1838.

D. A. Marx'sche Buchhandlung.

[520.] In der F. H. Morinschen Buchhandlung in Stettin  
ist auf feste Rechnung zu haben:  
(F. L. B. von Medem, Königl. Prov.-Archivar,) Geschichte  
der Einführung der evangelischen Lehre in Pommern.  
Mit erläuternden Beilagen. 8. 1837. 20 Bogen.  
1*fl*.

Eine für deutsche Reformationsgeschichte wichtige und reiche  
Quelle.

[521.] In diesen Tagen versandten wir, jedoch nur in ge-  
ringer Anzahl:

Kellermann, G., Predigten auf die Sonn- und Fest-  
tage. 8. 3 Bde. 2., vermehrte und verb. Auflage.  
3*fl*.

v. Drosse, Clem. Freiherr von (jetzt Erzbischof von Köln),  
über die Genossenschaften der barmherzigen Schwestern  
ic. gr. 8. geh. 2. Aufl. 16*gr*.

Im Februar wird fertig:  
Gößler, Fr. Henr., Predigten über die Nachfolge Christi.  
8. geh. circa 1*fl*.

Erigena, Joan. Scot., de divisione naturae libri V.  
gr. 8. 3*fl* 12*gr*.

Gefällige Anzeigen des mutmaßlichen Bedarfs werden uns  
angenehm sein, um uns bei der Versendung darnach richten zu  
können.

Münster, im Januar 1838.

Ashendorff'sche Buchhandlung.

[522.] Bei Chr. E. Kollmann ist so eben erschienen:

**Maiknospen**

von

Constantin Tischendorff.

In Golddruck-Umschlag brochirt 1*fl*.

Eine Sammlung recht gemüthlicher Gedichte einer jugendlichen  
Phantasie, welche ich sehr elegant ausgestattet habe. Da der  
sehr empfindliche Umschlag allgemeine Versendung nicht  
erlaubt, so bitte ich, den etwaigen Bedarf selbst zu wählen und  
mir anzugeben.

[523.] Am 22. Januar ist an die Handlungen, welche Nova  
annehmen, versandt:

Dezobry, Rom unter Augustus. Nach d. Franz. von  
L. Hell. 4*fl* u. letzter Theil. Nebst Schilderung des  
röm. Münzwesens von H. Hase. 8. 20*gr*.

Fügel, Triglot or Comincial Dictionary. English  
French-German. gr. 8. cart. 1*fl*.

Marbach, über moderne Literatur. 3. Sendg.: Guz-  
kow. Wienberg. Laube. Kühne. Lenau. Bettina. Ra-  
hel ic. 8. 16*gr*.

- dasselbe cplt. unter d. T. der Zeitgeist u. d. moderne Liter.  
8. geh. 1*fl* 16*gr*.

Pötzsch, Weltgeschichte. 6. Aufl. in 15 Lief. 8. Lief. 8*gr*.  
J. C. Hinrichssche Buchhandlung.

[524.] So eben versandte ich alle bis jetzt fest verlangten  
Ex. vom

**Album f. Kunstfreunde. 3. u. 4. Lief.**

die gleichzeitig à cond. verlangten Exempl. sollen in 14 Tagen  
nachfolgen.

Handlungen, die ihren festen Bedarf von jenen Lief. bis  
jetzt noch nicht aufgaben, werden ersucht, solches baldigst zu  
thun. Hamburg, d. 20. Jan. 1838.

B. C. Berendsohn.

[525.] Vollständig ist erschienen:

*Neuestes  
Conversations-Lexikon  
für alle Stände.*

Von  
einer Gesellschaft deutscher Gelehrten  
bearbeitet.

gr. 4. 29 Lieferungen, jede von 20 Bogen und in Umschlag broschirt 10 ggf.! — !

Indem ich mich wahrhaft freue, die Vollendung dieses Werkes anzeigen zu können, bitte ich alle Buchhändler, ihre Herren Commissionaire in den Stand zu sehen, daß meine Paquete sofort angenommen werden, damit ich nicht doppelte Arbeit habe.

Otto Wigand.

[526.] In unserm Verlage erschien so eben:

Die Gefahren der Autorschaft, ein Buch für junge Schriftsteller von einem alten Autor. Nach der vierten Auflage des englischen Originals. 6 ggf. netto.

Des jungen Verlegers Freund, eine Fortsetzung der Gefahren der Autorschaft. 6 ggf. netto.

Beide Schriftchen werden nur zusammen und gegen baar abgegeben.

Leipzig, im Januar 1838.

Jul. Wunder.

[527.] In unserm Verlage ist erschienen:

Bieneri, Dr. Ch. Gottl., *systema processus judicarii et communis et saxonici in usum scholae ac fori scriptum. Post mortem auctoris denuo ediderunt auxerunt suppleverunt Dr. G. A. Siebdrat et Dr. A. O. Krug. II Tomi. 8maj. 3 1/2 p., — 2 1/2 7 1/2 sgf. n.*

Deweess, Professor, die Krankheiten des Weibes. Aus dem Englischen übersetzt von Dr. Moser. Mit Zusätzen und Anmerkungen versehen vom Medicinalrath Dr. Busch in Berlin. gr. 8. 3 1/2 p.

Berlin.

Rücker und Püchler.

[528.] Aus der Schenk'schen Kunsthändlung (E. W. Ramdohr) in Braunschweig ist gegen baar zu beziehen, soweit der Vorrauth reicht:

Aehnliches Portrait von Clemens August Freiherr Droste zu Vischering, Erzbischof von Köln, lith. von H. Lüders in Folio. Preis netto 8 gGr.

à cond. oder auf Rechnung wird nichts davon versandt.

[529.] Meine verehrt. Geschäftsfreunde benachrichtige ich hiermit, daß ich für das Jahr 1838 für Deutschland den alleinigen Debit der *Schweizerischen evangelischen Kirchenzeitung* à 2 fl. 42 kr. oder 1,8 16 g. netto besorge, und bitte deshalb, etwaige Bestellungen mir schleunigst zukommen zu lassen. — A Cond. wird kein Exemplar versandt.

Basel, im Januar 1838.

C. S. Spittler.

[530.] *Statt Wahlzettel.*

So eben ist bei uns erschienen:

*Pamiętniki*

do

*Panowania Augusta II.*

Napisane

przez

*Niewiadomego Autora*

(podobno Erazma Otwinowskiego).

Wydane z Rękopismu

przez

*Edwarda Raczyńskiego.*

(Denkwürdigkeiten zur Regierung August II.)

24½ Bogen gr. 8. broch. Preis 1,8 16 g.

Sie erhalten hiervon 33½ %.

Posen, d. 18. Januar 1838.

Gebrüder Scherf.

[531.] Von nachstehendem Werke haben wir den Debit für Deutschland übernommen:

Die Maulbeerbäume und die Seidenwürmer in der Schweiz. Jahresschrift in deutscher und französischer Sprache in zwanglosen Heften von Allemanni Chinger. 1. Heft mit 1 Abbild. und 2 Mustern von Seide. Preis 2 1/2 p. mit 25%.

Der Verf., welcher die in seinem Vaterlande (Italien) gesammelten Erfahrungen bereits in den eignen Pflanzungen angewendet, giebt dieselben in fäßlicher Darstellung wieder. Es verdient diese Schrift alle Beachtung und versenden wir dieselbe gern an solche Handlungen à cond., die sich Absatz versprechen. Unverlangt wird nichts davon versandt.

Basel, Januar 1838.

Schweighäuser'sche Buchhandlung.

[532.] Polnische Zeitschriften für 1838.

Folgende Zeitschriften meines Verlags werden auch für 1838 fortgesetzt:

Przyjaciel Ludu, czyli Tygodnik potrzebnych i pożytecznych wiadomości, pr. Semester 1 1/2 6 ggf. oder 22 1/2 ggf. netto.

Przewodnik rolniczo-przemysłowy, pr. Semester 1 1/2. 8 ggf. oder 1 1/2 p. netto.

Szkółka niedzielna, pr. Semester 8 ggf. oder 6 ggf. netto.

Ferner debitre ich:  
Archiwum teologiczne. Pismo czasowe poświęcone oświeceniu; zbudowaniu religijnemu. Wydawe ks. Jabczyńskiego. Rok II. (4 Hefte). 2 1/2 12 ggf.

Auch ist der erste Jahrgang durch mich zu beziehen.

Lissa, im Januar 1838.

Ernst Günther.

[533.] Von der praktisch-ökonomischen Zeitschrift für sächsische Landwirthe von Moritz Beyer sind die vergriffenen Nummern 1 — 7 nunmehr in einem zweiten Abdruck nachgeliefert, und von heute an wieder vollständige Gr. durch jede Buchhandlung zu beziehen. Preis vierteljährlich 8 g. — Das Glück, welches dieses Blatt bei unsern vaterländischen Landwirthen macht, ist in der That kein unverdientes.

Grimma, d. 26. Januar 1838.

Verlags-Comptoir.

[534.] **S t a t t W a h l z e t t e l .**

Bei uns ist so eben erschienen und wurde vorläufig nur in Bayern allgemein versandt:

**Ueber Länder- u. Staaten- Ein- u. Abtheilungen überhaupt und die neueste Reichseintheilung Bayerns insbesondere, sammt unmaassgeblichen Bemerkungen über die Nothwendigkeit einer Reform der Landgerichtsbezirke Bayerns.** gr. 8. gehl. 6 g. = 24 kr. Unter der Presse ist:

**Puchta, Dr. W. H., Auleitung zur Civilprocess-Praxis in Bayern — nach dem Gesetz vom 17. Novbr. 1837. — Mit Formularien (cirea 12 Bogen).**

Handlungen, die sich hiervon Absas versprechen, wollen ihren Bedarf verlangen!

Zugleich bemerken wir, daß diejenigen Handlungen, welche ihre Verpflichtungen gegen uns bis jetzt nicht erfüllt haben, von unseren Auslieferungslisten in Leipzig und Frankfurt a. M. gestrichen sind!

Erlangen, im Januar 1838.

Palm'sche Verlagsbuchhandl.

[535.] Im Verlage von Joseph Baer und der lithographischen Anstalt von B. Dondorf in Frankfurt a. M. ist erschienen und von uns direct oder unserm Commissionair in Leipzig, Herrn Rudolph Weigel, Anstalt für Kunst und Literatur, zu beziehen:

**Frankfurter Bilder-Gallerie**  
oder  
**Sammlung der vorzüglichsten Gemälde aus Frankfurts öffentlichen und Privat-Sammlungen.**

Nach den Originalen auf Stein gezeichnet.

Mit Privilegium Saxon. Senats.

Erste Hefte, enthaltend:

P. Perugino: Heilige Familie. — P. P. Rubens: Porträt eines Kindes. — Ph. Wouwerman: Die Rückkehr von der Jagd.

Folio. Subscriptionspreis 4 fl. 48 kr. rhein. = 2 fl. 16 g. sächs. = 4 fl. G. M.

**Prospektus.**

Die Frankfurter Bilder-Gallerie erscheint in ca. 20 Heften in Folio, jedes von 3 Blättern, mit Abdrücken auf chinesischem Papier.

Alle 3—4 Monate erscheint ein Hest, welches im Subspreise 4 fl. 48 kr. rhein. kostet.

Mit dem letzten Hefte wird ein erklärender Text, Titel- und Dedicationsblatt gratis ausgegeben.

Vorauszahlung findet nicht statt, sondern der Betrag wird jedesmal beim Empfang eines Hestes entrichtet.

Einzelne Hefte oder Blätter werden nicht abgegeben.

**D**en Debit habe ich, nach Uebereinkunft mit Herrn Dondorf, allein übernommen, und beliebe man sich daher mit Bestellungen gefälligst an mich oder an unsern Commissionair in Leipzig, Herrn Rudolph Weigel, Anstalt für Kunst u. Literatur, wenden zu wollen.

Den Herren Collegen bewillige ich 25 % Rabatt, liefere jedoch nur gegen baar aus.

**Joseph Baer,**  
Buchhändler und Antiquar.

[536.] Das Joachim'sche Antiquarium für Literatur und Kunst in Leipzig offerirt und bittet um Gebote: Handbuch der pharmaceutischen Botanik ic. mit 429 illum. Abbild. Fol.

Holandre, abrégé d'histoire naturelle des quadrupedes vivipares et des oiseaux etc. avec 251 pl. color. 8 vol.

Pallas, Bemerk. auf einer Reise in die südl. Statthalterschaften des Russischen Reichs, mit 40 ausgemalten Kupfern, Vignetten. 2 Bände in gr. 4.

Gallerie der Welt ic. von Klumpf u. Bartholdy. Mit 84 illum. Kupfern. 5 Bände. gr. 4.

Winckelmann's alte Denkmäler der Kunst. Aus d. Ital. v. Brunn 2 Bände. Fol.

Gehler's physikalischs Wörterbuch ic. 6 Bände. gr. 8. Leipzig. 1799—1801.

Tischbein's Sammlung von 170 Kupferstichen ic. Fol.

Boehmer, bibl. scriptorum hist. naturalis, oeconomiae etc. 9 vol.

Bock, Vers. einer Naturgeschichte v. Preußen ic. 5 Bde. M. Kupfern.

Niemnich's Polylotterikon der Naturgeschichte ic. 8 Bde.

Gmelin's Gesch. d. Chemie ic. 3 Bände.

Fischer's Gesch. d. Physik ic. 1. bis 6. Bd.

Thunberg, flora japonica etc. c. 39. iconibus.

Bourguet's chemisches Handwörterbuch ic. 6 Bände.

Leske, Reise durch Sachsen ic. mit Vignetten.

Allioni, flora Pedemontana etc. 3 vol. c. Fig. Fol.

[537.] Bei uns ist so eben erschienen, und wird auf Verlangen für feste Rechnung, mit 33 % Rabatt, versendet:  
**A Magyar Urki**, oder die Kunst in 46 Stunden gut ungarisch lesen, verstehen, sprechen u. schreiben zu lernen. Nebst einer Sammlung von Hauptwörtern und deren Leidenschaften, von Bei-, u. Zeitwörtern, zur Übung des Gedächtnisses, mit Gesprächen, Fabeln u. s. w. von J. T. Schuster. Kl. breit Octav. 218 Seit. brosch. in Umschlag. Preis 18 g.

**Uj Magyar-Német Szótár.** Neues kleines ungarisch-deutsches Wörterbuch aller neugeformten, wiedergründenden oder umgestalteten Wörter, aus dem Gange des Gesetzes, der Wissenschaft, der Technologie, der Kunst, Poesie und der Umgangssprache. Nebst Anhang: 1. Allgemeine militair. Kriegskunstwörter u. Kunstausdrücke, 2. Liste der am gebräuchlichsten Processe, 3. Die Blutverwandtschafts-Namen u. s. w. Ein zu allen bisher erschienenen Wörterbüchern der ungarischen Sprache vervollständigender Anhang, mit ungarischer und deutscher Wörterklärung bearbeitet v. J. T. Schuster. Kl. schmal. 8. 167 Seiten brosch. in Umschlag. Preis 18 g.

**M. Mendelssohn's sämtliche Werke.** Berlin-Ausgabe in einem Bande. Imp.-8.

Die so eben erschienene 1. Hälfte enthält 30 Bogen, das Porträt in Kupferstich mit Faesimile, Congreve-Titel und Umschlag. Die eben so bogenstarke 2. Hälfte erscheint Ende Februar (enthalt noch vieles Ungedruckte, Zeustreute ic. ic.). Der Preis des Ganzen 4 fl.

Wien, im Januar 1838.

Mich. Schmidl's Witwe u. Ig. Klang.

[538.] So eben versandten wir:

Gündel, der kleine Tafelrechner oder Lehrgang zur Einübung der 4 Grundrechnungsarten gleich- und ungleichbenannter, ganzer Zahlen. Preis 2*fl.* Partiepr. bedeutend billiger.

Facitbüchlein hierzu. Pr. 1*½ fl.*

Die große Anzahl entsprechender Beispiele, das Fortschreiten vom Leichtern zum Schwerern, die sorgsame völlig gelungene Vertheilung aller Schwierigkeiten, die Verbindung der gleich- und ungleichbenannten Zahlen, überhaupt die ganze innere Anordnung dieser wenigen Bogen beurkunden eine nicht gewöhnliche pädagogische Umstt und methodische Gewandtheit. Wir können dem Werkchen nur eine recht weite Verbreitung wünschen und bieten selbst hierzu die Hand, indem wir den Preis möglichst billig gestellt haben.

Verlags-Comptoir in Trinna.

[539.] Bei Julius Wunder erschienene Fortsetzungen. Von

The Library of the newest English Novels, Tales and Poemes, erschien mit dem 6. Hefte der Schluss des 2. Bds. und vom 3. Bde. das 1. Hft. à Hest 4*fl.*

Von den

Jahrbüchern für Drama, Dramaturgie und Theater, herausgegeben von E. Willkomm und A. Fischer ist der 1. Bd. mit der 8. Lief. beschlossen und vom II. Bd. die 1. u. 2. Lief. in einem Doppelhefte erschienen.

Der Band von 8 halbmonatlichen Lieferungen kostet 4*fl.* Jede Lieferung einzeln 16*fl.*

Leipzig, im Januar 1838.

#### [540.] Seidemann's Wetterprophezeiungen für 1838

sind so eben fertig geworden.

Der Preis ist 4*fl.*, 11/10 fest mit 50%.

In einigen Tagen erscheint;

#### Prophezeiungen für das Jahr 1838

von einem alten Politicus.

Preis 4*fl.* 11/10 Erpl. fest mit 50%.

Beide Piecen werden nicht pro nov. versandt; ich bitte daher um Bestellungen.

Ludwig Schreif in Leipzig.

[541.] Die Freunde und Verehrer des guten Dr. Martin Luther werden auf einige alterthümliche Gegenstände aufmerksam gemacht, welche schon an sich merkwürdige Seitenheiten genannt zu werden verdienen, aber sicher dadurch noch einen Werth mehr erhalten, daß der gefeierte Mann solche selbst im Gebrauch gehabt hat. Das erste ist eine gut erhaltene Handschrift, eine alte deutsche Uebersetzung der vier Evangelisten enthaltend, die älter als die Luther'sche und Emser'sche ist, und sich durch viele Eigenthümlichkeiten vor diesen beiden auszeichnet. Das andere ist eine aus Holztafeln gearbeitete Schreibtafel, und das dritte ist ein Rosenkranz (Pater noster), welche Gegenstände Luther im Kloster zu Erfurt besessen und gebraucht hat. Diese Merkwürdigkeiten sollen, wenn bis Ende Aprils 1838 bei dem Joachim'schen Antiquarium für Literatur und Kunst in Leipzig (in französischen Briefen) ein annehmliches Gebot eingeht, abgelassen werden.

Gesuche von Büchern, Musikalien u. s. w.

[542.] Die unterzeichnete Buchhandlung sucht und bittet um Zusendung von:

1 Schmahling, L. C., die Ruhe auf dem Lande. 2 Thle. 8. Gotha 1767. 68. à 1*fl.*  
Göttingen, Januar 1838.

Dieterich'sche Buchhdg.

[543.] J. Ph. Erie in Hamburg sucht unter vorheriger Preisangabe:

Herder's Ideen zur Geschichte der Menschheit.  
Koran, übersetzt v. Bonzen. Halle, Gebauer.

[544.] R. Winter in Heidelberg sucht:

1 Wernigeroder Gesangbuch.

1 Pharmacopoea Batava ed. Niemann.

1 — Würtembergica. 1798.

[545.] Wm. Besser in Berlin sucht unter vorhergehender Preisangabe antiquarisch:

1 Schweighauser, lexicon Herodoteum. compl. Argentorat. 1824.

1 Sturz, lexicon Xenophontum. 4 vol. gr. 8. Lips. 1801.

1 Pighii annales romanorum etc. etc. 3 vol. Antr. Plantin. Fol.

1 Reuss, repertorium commentat. T. I—XVI. 4. Göttingen.

[546.] Die Creuzbauer'sche Buchhandlung in Carlsruhe sucht:

3 Sammlung von Minnesängern aus dem schwäbischen Zeitalter. 2 Bde. 4. Zürich 1758. (Fehlt bei Orell u. Co.)

1 Boner Tabeln aus den Zeiten der Minnesänger. Herausg. v. Bodmer u. Breitinger. 8. Zürich 1757. (Fehlt in der Verlagshdg.)

[547.] G. H. Jonas in Berlin sucht unter vorheriger Preisangabe:

1 Jurist. Wochenschrift von Hinschius. Jahrgang 1835 (fängt mit dem Juli an), wenn auch gebraucht.

1 Glück's Pandekten. Bd. 22 u. ff.

[548.] Artaria und Fontaine in Mannheim suchen unter baldigster vorheriger Anzeige des Preises:

R. K. Rask, Anvisning till Islandska eller Nordiska Fornspråket. Stockholm 1818.

[549.] G. P. Aderholz in Breslau sucht zum Ladenpreise:

10 Er. Hirsch, die christl. Moral. 3 Bde. 2. Aufl.

Preis 3*½ fl.*

16 Er. Hirsch, Betrachtungen über die sonntägl. Evangelien des Kirchenjahrs. 1. Thl. 1837. 1*fl.*

Weide Werke fehlen bei Kaupp.

[550.] Wilhelm Appel in Kassel sucht und bittet um gefällige Anzeige:

1 Reise durch einen Theil vom südlichen Deutschland, Helvetien und Oberitalien. 3 Bde. Mit Kpfern. 1806. Berlin, entweder den 1. Bd. apart oder das ganze Werk.

[551.] Beck und Fränkel in Stuttgart suchen zu billigen Preise und bitten um vorherige Anzeige:  
1 Gerstner, Mechanik, vollständig.

### Uebersetzungs-Anzeigen.

[552.] Uebersetzungs-Anzeige.

In meinem Verlage erscheint eine Uebersetzung von *Chelsea Hospital, by the Author of „the Subaltern“.*  
Cassel, 26. Januar 1838.

J. C. Krieger'sche Buchhandlung  
Th. Fischer.

[553.] Uebersetzungs-Anzeige.

Bei dem Unterzeichneten erscheint eine Uebersetzung des dänischen Romans:  
Nur ein Musicant, von H. C. Andersen.  
Leipzig, Jan. 1838.

Eduard Kummer.

[554.] Uebersetzungs-Anzeige.

Zu Vermeidung von Collisionen zeige ich an, daß von dem so eben in Paris erschienenen Romanen:  
Le genie d'une femme par Brisset. 2 vol.  
sowie von dem in Kurzem erwarteten:  
Stenia par Madame Camille Bodin  
deutsche Uebersetzungen durch L. Kruse erscheinen werden.  
Leipzig, 29. Januar 1838.

Chr. L. Kollmann.

### Auctions-Anzeigen.

[555.] Auctions-Anzeige.

Zum 15. Februar beginnt in meiner Wohnung die Versteigerung von englischen und deutschen Prachtwerken zum Theil mit schönen Stahlstichen geschmückt. Fast alle Bücher werden in vielen Exemplaren, jedoch einzeln versteigert. — Kataloge sind unentgeltlich bei Herrn Bücher-Commissionair Schmidt (der auch Aufträge übernimmt) und in meiner Expedition zu bekommen. Leipzig, den 30. Jan. 1838.

Dr. L. Puttrich, Advocat und Notar  
(Brühl, Kraft's Hof).

[556.] Bücherversteigerung in Frankfurt a. M.

Am 5. März 1838 und folgende Tage wird zu Frankfurt a. M. eine aus mehr als sechs Tausend Werken bestehende Büchersammlung durch die geschworenen Herren Ausrüster öffentlich versteigert. Der Katalog hierüber ist in doppelter Beziehung höchst interessant. Er enthält, außer mehreren anderen wertvollen Bücherabtheilungen, die ausgezeichnete Bibliothek des verstorbenen Herrn Kanzleiraths Dr. Fiedler, welche ausschließlich nur die neuere Literatur umfaßt; besonders reichhaltig ist aber derselbe an vorzüglich gehaltenen ältern seltenen Werken aus dem Gebiete der Theologie (hauptsächlich Kirchengeschichte und Patristik), der Geschichte, Philologie, Münzkunde &c. &c., sowie an Incunabeln, zum größern Theil Schäze ehemaliger bayerischer Klosterbibliotheken.

Zu haben ist derselbe in Frankfurt bei Herrn Ausrüster Bauer, Herrn Ausrüstsreiber Belschner, Herrn Gegenreißer Seipp u. bei Herrn G. J. Kettembitz in Leipzig bei Herrn Buchhändler J. A. Barth; in Gotha in der Expedition des allg. Anzeigers der Deutschen.

[557.] Bücher-Auction in Altenburg.

Dienstag, den 6. März u. folg. Tage wird hier die Versteigerung einer Sammlung von Büchern aus allen wissenschaftl. Fächern statt finden. Verzeichnisse sind durch den Unterzeichneten, sowie in Leipzig durch Henr. Otto Aug. Schulz zu erhalten.

Altenburg, im Jan. 1838.

S. G. Frank, verpl. Auctionator.

[558.] Kunst-Auction.

Am 19. März und folgende Tage sollen in Berlin die von dem Ober-Medicinalrath Walter und Andern hinterlassenen Sammlungen von ältern und neuern Kupferstichen, Radirungen, Holzschnitten, Lithographien und Kupferverkehren durch Herrn Bücher-Auctions-Commissarius Rauch öffentlich versteigert werden. Das Verzeichniß darüber ist bei dem Unterzeichneten, der auch Aufträge übernimmt, zu erhalten.

Leipzig, den 25. Januar 1838.

Otto Aug. Schulz.

Bücher- und Kunst-Auctions-Commissionair.

### Vermischte Anzeigen.

[559.]

Den  
Öster-Meß-Katalog 1838

betreffend.

Um jeder künftigen Beschwerde im Voraus zu begegnen, machen wir hiermit noch besonders darauf aufmerksam, daß wir alle zur Aufnahme bestimmten Titel neuer Bücher für den diesjährigen

Öster-Meß-Katalog  
spätestens

bis zum 1. März

hier in Händen haben müssen, angenehmer wird es uns indeß sein, wenn die Einsendung derselben früher erfolgt, und damit nicht der letzte Termin abgewartet wird. Die Bedingungen, welche sich an die Ausfertigung der Titel knüpfen, um in das Ganze die möglichste Ordnung und Einheit zu bringen, erlauben wir uns nachstehend mitzutheilen, und empfehlen sie der näheren Beachtung.

- 1) Wünschen wir jeden Titel auf ein quer Octavblatt deutlich geschrieben eingesandt zu erhalten. Die Titel von Büchern mit lateinischen Lettern gedruckt, sind auch mit dieser Schrift auszufertigen. Deutlichkeit bitten wir vorzüglich aber bei den Vor- und Zunamen der Verfasser zu beobachten, und alle Prädicate derselben wegzulassen.
- 2) Nach den Titelworten ist unmittelbar das Format, hierauf der Verlagsort, der Verleger, die Bogenzahl in Klammern und der Preis anzugeben. Kann letzter noch nicht zuverlässig bestimmt werden, so ist er mit \* zu bezeichnen.
- 3) Bei Werken, die in Bände, Theile, Hefte &c. zerfallen, ferner die in neuen Auflagen erschienen oder denen Kupfer beigefügt sind, müssen diese Angaben zwischen dem letzten Titelworte und dem Formate erfolgen. Wird ein Buch gehetzt oder brochirt versandt, so ist dies hinter der Bogenzahl zu bemerkten. Nettopreise sind durch ein n. vor dem Preise kenntlich zu machen.
- 4) Fortschüngen müssen zur Erleichterung des Nachschlagens jedesmal unter das früher benutzte Hauptwort gebracht werden, was insbesondere bei Zeitschriften zu beachten ist.
- 5) Von Büchern, welche neben einem allgemeinen Haupttitel noch einen besondern führen, kann nur der eine von beiden mit Beifügung des andern an einer und derselben Stelle, aufgenommen werden.

- 6) Zur Vermeidung der Aufnahme alter Bücher, die bloß mit neuen Titeln versehen und als unveränderte oder neue, wohlfeile Ausgaben bezeichnet sind, ist die Einsendung eines Exemplars solcher Schriften, unter Verbindlichkeit der Rückgabe, erforderlich. Ohne dies unterbleibt in zweifelhaften Fällen die Aufnahme.
- 7) Wenn der Titel eines Buches unter den fertigen steht, so werden die folgenden Bände nicht in demselben Katalog unter den künftig erscheinenden Schriften angezeigt.
- 8) Musikalien und Kunstsachen (Kupferstiche, Lithographien &c. ohne Text) können nicht aufgenommen werden, hingegen sind
- 9) Landkarten willkommen, ihnen ist eine besondere Rubrik gewidmet.
- 10) Zuletzt ersuchen wir erschienene Schriften mit dem Worte: *Fertig*, später erscheinende mit: *Künftig* zu bezeichnen. Auch ist es nicht überflüssig, Romane und Schauspiele als solche besonders bemerklich zu machen, da man öfter nach dem Titel, wenigstens erstere, nicht zuverlässig bestimmen kann.

Es liegt uns vorzüglich daran, unserm Verzeichniß die möglichste Vollständigkeit und Brauchbarkeit zu verschaffen; um aber diese zu erreichen, ist es ganz besonders erforderlich, daß die Herren Mitarbeiter (Verleger) uns ohne Vorbehalt ihre sämtlichen Titel wirklich neuer Bücher gütigst einsenden und dabei die oben angedeuteten Bedingungen gefälligst berücksichtigen.

Die Redaction des Mefkatalogs hat Herr D. A. Schulz durch seine bibliographischen Arbeiten rühmlichst bekannt, übernommen.

Leipzig, im Januar 1838.

Weidmann'sche Buchhandlung.

[560.] Herr G. A. Wolff — aus meinem Geschäft entlassen — zeigt in Nr. 4. des diesjährigen Börsenblattes an:

„dass außer ihm noch ein anderer der hiesigen Herren Buchhändler in die Nothwendigkeit versetzt worden ist, aus seinem früheren Societätsverhältniß gegen mich klagbar zu werden.“

Durch diese Anzeige versucht Herr G. A. Wolff seiner ersten grundlosen Aussage Haltbarkeit gegen meine Widerlegung und Bestätigung des Herrn G. S. Mittler zu geben, mir in der öffentlichen Meinung zu schaden, die Herren Buchhändler aber glauben zu machen, dass er gegen mich klagbar und jener von ihm angedeutete Proces, gleichsam durch mein Verschulden, herbeigeführt worden ist. —

Um jedem Irrthume vorzubeugen, erkläre ich hiermit:

das Herr G. A. Wolff — seit seiner Entlassung aus meinem Geschäft bis jetzt gegen mich nicht geklagt hat, und dass der von einem der hiesigen Herren Buchhändler (L. W. Vogier) gegen mich eingeleitete Proces — einzlig und allein aus der Handlungsweise des Herrn G. A. Wolff — entstanden ist. —

Herr Vogier — als mein vieljähriger Geschäftsfreund, tritt dieser Erklärung bei — und würde dessen Bestätigung hier ebenfalls folgen, wenn ich es nicht vorgezogen hätte, die richterliche Entscheidung jenes Prozesses — später zu veröffentlichen, um über das wahre Sachverhältniss jeden etwanigen Zweifel zu heben.

hr Jahrgang.

— Fernere Anzeigen des Hrn. G. A. Wolff bleiben von mir unbeachtet.  
Berlin, den 24. Januar 1838.

W. Martius geb. Croldt,  
Firma Martius u. Co.

[561.] Um in bevorstehender Messe etwaige Differenzen so viel als möglich zu vermeiden, und rein abschließen zu können, erbitten wir uns sobald als möglich specificirte Rechnungs-Auszüge.  
Potsdam, im Jan. 1838.

S. Vogler'sche Buchhandlung.

[562.] Wer eigenhändig Briefe von Goethe, Schiller, Mozart, Beethoven, Ludw. Devrient läufig abzulassen hat, wolle dieses gefälligst nebst Preis anzeigen an  
Ed. Leibrodt in Braunschweig.

[563.] Nach dem Vorgang mehrerer geachteter Handlungen und um den Inconvenienzen in der bisherigen Buchhändler-Währung vorzubeugen, erklären wir hierdurch, dass wir von Anfang dieses Jahres unsere Rechnungen in Preußisch Courant führen, und von der Oster-Messe 1839 an alle uns treffenden Saldi nur in Preuß. Courant oder in Friedrichsd'or à 5,-- 16g. annehmen werden.

Münster, 10. Januar 1838.

Aschendorff'sche Buchhandlung.

[564.] Wer zu dem in unserem Verlage erscheinenden *Der wahre Weg zur Frömmigkeit u. Jugend; eine Sammlung auserlesener moralischer Erzählungen für die Jugend*, ein Inserat zu erhalten wünscht, wolle dasselbe gef. unter Angabe des Blattes, in welchem es abgedruckt werden soll, baldigst von uns verlangen. Obige Sammlung hat an Orten, wo die Herren Sortimentshändler sich für deren Absatz zu verwenden die Güte hatten, so günstige Aufnahme gefunden, dass ein wenigstens annähernder Erfolg kaum irgendwo zu bezweifeln steht.

Wir geben davon 33 $\frac{1}{2}$ % Rabatt, und auf 6 (wenn auch nach und nach) fest verlangte Crpl. das 7. gratis.

Stuttgart, im Januar 1838.

Imle u. Liesching.  
früher Imle u. Krauß.

[565.] In Bezug auf meine zweimalige Anzeige im Börsenblatte Nr. 100 u. 101 des vor. Jahres erkläre ich hierdurch, dass ich nach Ablauf dieses Monats von Linde, Lehrbuch des Prozesses, 4. Auflage, nichts mehr zurücknehmen, und etwa später oder zur D.-M. zu remittirende Exemplare oder gar Disponenden derselben auf das Bestimmteste zurückweisen werde.

Bonn, 25. Januar 1838.

A. Marcus.

[566.] Wir bitten unsere geehrten Geschäftsfreunde in Deutschland ergebenst um Geduld bei der Ausführung Ihrer Aufträge, da ein starker Frost alle Communication mit dem Continente unterbrochen hat.

London, 19. Jan. 1838.

**Black u. Armstrong.**

[567.] **A n z e i g e.**  
In diesen Tagen wird der Rest der mir in Auftrag gegebenen Rechnungs-Abschluss-Formulare expedirt. Diejenigen, die noch vor der Oster-Messe deren wünschen, wollen mir gütigst diese bald aufgeben.

16

Das Buch davon mit oder ohne Firma berechne ich mit 8*M.* netto in alter Rechnung, wobei ich jedoch bemerkte, daß davon mit beigedruckter Firma nicht unter 3*B.* angefertigt werden.

Wesel, den 29. Jan. 1838.

Ed. Klönne.

[568.] Meine schon auf den versandten Remittenden-Facturen ausgesprochene Bitte, mit künftige Messe

durchaus keine ältern Artikel als von 1837 zu disponiren, wiederhole ich hiermit zur gefälligen Beachtung. Moewe's Gedichte fehlt bei mir.

Berlin, 1. Februar 1838.

Ludwig Oehmigke.

[569.] Beim Remittiren bitte ich dringendst, die von mir gesandten Remittenden-Facturen zu benutzen, und mir keine andern Artikel, als die darauf verzeichneten und worauf der Verlagsort: „Berlin“ bemerkt ist, zu remittiren; alles Uebrige gehört an die Morin'sche Buchhandlung in Stettin.

Berlin, im Jan. 1838.

S. v. Morin.

[570.] Wir bitten Verlagsbuchhändler um gefällige Beachtung.

Wir sind so frei, Ihnen als gewiss äusserst geeignetes Mittel, um Ihren neuen und alten Verlag allgemein bekannt zu machen und aufs Günstigste für dessen Vertrieb zu wirken,

das Intelligenzblatt unserer allgemeinen Modenzeitung

zu empfehlen. Die grosse Verbreitung, welche diese beliebte Zeitschrift geniesst, und die unbeweifelt die zahlreichste genannt werden darf, welcher irgend ein deutsches belletristisches Journal theilhaftig ist, macht den Nutzen einleuchtend, den Annoncen in derselben hervorbringen müssen. Weit entfernt, durch vielfache Concurrenzen an Ausbreitung zu verlieren, hat sich dieselbe auch in diesem Jahre bedeutend gehoben, und es zählt unsere Modenzeitung zahlreiche Abnehmer in ganz Deutschland, den Kaiserstaaten, Polen, Ungarn, Dänemark, Schweden, Russland und sogar Holland.

Industrie-Comptoir. (Baumgärtner.)

[571.] Zur gefälligen Beachtung.

Ich ersuche die Herren Verleger von Ritter- und Räuber-Geschichten, mir gef. ihre betreffenden Kataloge nebst Bemerkung der Preise bei Abnahme von ganzen Partien gegen baar schleunigst pr. Post durch Herrn L. Herbig in Leipzig zukommen zu lassen.

Goslar, den 24. Jan. 1838.

Sr. Hoffmann.

[572.] F. Wächter in Zirnau erbittet sich von den Herren Verlegern von Schulreden in lateinischer Sprache 1 Exemplar in fester Rechnung oder gegen baar.

[573.] Die Remittenden betreffend.

Ich kann mir durchaus nichts zur Disposition stellen lassen, und wer es dennoch thut, hat es sich selbst zuzuschreiben, wenn unangenehme Differenzen daraus entstehen.

Carl Sode in Leipzig.

[574.] Ergebenste Bitte.

Alle resp. Verleger von Memoiren, Reisen, Biographien ic., welche geneigt sind, ein Geschäft mit uns einzugehen, ersuchen wir ergebenst, uns ihre derartigen Kataloge gefälligst recht bald einsenden zu wollen.

Meyer'sche Hofbuchhandlung in Lemgo.

[575.] Ich bitte, mir in bevorstehender D.-M. ohne besondere vorherige Uebereinkunft nichts zur Disposition zu stellen, da ich beim Abschluß keine Rücksicht darauf nehmen könnte.

Eduard Leibrock in Braunschweig.

[576.] E. Weber in Bonn

bittet um Zusendung von 2—4 Auktionskatalogen und Verzeichnissen antiquarischer Lager durch Herrn Friedrich Fleischer in Leipzig oder durch die Andreä'sche Buchhandlung in Frankfurt am Main.

[577.] Zur gefälligen Beachtung empfohlen.

Ich ersuche die Herren Verleger, mir ihre Nova von Originalwerken, keine Uebersetzungen, aus folgenden Wissenschaften in vorbemerkter Zahl vom Anfang laufenden Jahres sogleich nach Erscheinen einzufinden:

- 3 Theologie, evangelische, mit Ausnahme von Predigten, Lehr- und Geberbüchern.
- 3 Philologie und orientalische Werke.
- 3 Medicin, Chirurgie, Anatomie, Physiologie ic.
- 1 Chemie und Pharmacie.
- 3 Archäologie.
- 3 Naturwissenschaft.
- 2 Geologie, { wo möglich mit color. Kupfern.
- 2 Botanik, {
- 2 Literaturgeschichte, Bücherkunde und Bibliothekswissenschaft.
- 2 Altdeutsche und nordische Poesie und Sprachforschungen.
- 2 Geschichte des Alterthums und Mittelalters.

J. A. G. Weigel in Leipzig.

[578.] Zur Disposition

können wir uns, außer den auf unsern Remittenden-Facturen bemerkten Artikeln, ferner nicht stellen lassen:

Ahrenkranz von Balladen, Romanen ic. und erwarten deshalb alle nicht abgesetzten Exemplare sicher zur D.-M. 1838 zurück.

Leipzig, Januar 1838.

Julius Wunder.

[579.] Um gefällige Zurücksendung der Medicinischen Unterhaltungs-Bibliothek. 1. Bdchen.

brosch.

ersuche ich ergebenst, da es mir gänzlich an Exempl. mangelt.

Leipzig, den 30. Januar 1838.

Wilb. Engelmann.

[580.] Bitte um Zurücksendung

der Exemplare, welche man zurückzugeben berechtigt ist, von Welter's Lehrbuch der Weltgeschichte. 2. Bd. 3. Aufl. — do. do. Auszug.

Datup, Unterhaltungen mit Gott. 10. Auflage. 8.

Kern aller Gebete. 11. Aufl. 8.

da neue Auflagen vorbereitet werden und wir nach der nächsten D.-M. nichts mehr davon zurücknehmen, so wie auf

keinen Fall zur Disposition stellen lassen können; was dann nicht remittirt ist, sehen wir als verkauft an.  
Münster, im Januar 1838

Toppenrath'sche Buchhandlung.

[581.] Ich bringe hierdurch nachträglich zur allgemeinen Kenntnis, daß nachstehende Handlungen die Güte gehabt haben, meine Commission zu übernehmen:

In Leipzig: Herr E. S. Steinacker.

- Frankfurt a/M.: Herren Tebtard u. Körber.
  - Nürnberg: die Löbl. Zeh'sche Buchhandlung.
  - Stuttgart: Herr Paul Neff.
  - Augsburg: die Löbl. Matth. Rieger'sche Buchhdg.
- Dillingen, 19. Januar 1838.

S. Aulinger.

[582.] **47,465 Lithographien und  
25 Kupferplatten,**  
meist in 4.

find sehr billig zu verkaufen, und stehen Verzeichnisse und Probeabdrücke zu Diensten.

Ludwig Schreck in Leipzig.

[583.] **Circulaire,  
den Verkauf einer Buchhandlung betreffend.**

Aschersleben, den 24. Januar 1838.

Durch die Acquisition einer Papierfabrik, welche einige Meilen von meinem jetzigen Wohnorte entfernt liegt, und deren Betrieb meine ganze persönliche Thätigkeit erfordert, bin ich daran behindert, meinem hiesigen Geschäftes ferner diejenige Aufmerksamkeit zu widmen, welche es erfordert; ich beabsichtige daher, dasselbe zu verkaufen, und lade Liebhaber durch dieses offene Circulaire dazu ein, sich mit mir durch portofreie Briefe (mit der Signatur pr. manu versehen) in Unterhandlung einzulassen, bitte jedoch, mich mit allen blos neugierigen Anfragen gefälligst zu verschonen.

Das zu verkaufende Geschäft besteht:

- 1) in der Buchhandlung mit einem Sortimente, wie ich es für die hiesigen bedeutenden Schulen und den Ort selbst (er hat über 10,000 Einwohner) erforderlich fand;
- 2) in einigen Verlags-Artikeln, worüber sich der unvollständige Katalog in Ihren Händen befindet und circa jährlich 80 f. einbringt;
- 3) aus einer aus 2000 Bänden bestehenden Leihbibliothek, welche die neuern Werke, auch die ältern, (klassisch zu nennenden) deutschen und fremden Autoren, enthält;
- 4) aus einer Buchdruckerei mit einer eisernen Columbia-Presse und Verlagsrecht einer Zeitschrift. Dieselbe wurde erst vor 4 Jahren ganz neu etabliert mit Schriften von Hanel in Magdeburg, Schickenberg in Hannover etc., und hat außer allen erforderlichen Utensilien circa 20 Centner an Schriften, Linien etc.
- 5) aus einem Wohnhaus, worin sich die angegebenen 1—4 Geschäftszweige nebst den Localen befinden, es ist im Jahre 1834 neu in zwei Etagen massiv und die dritte von Fachwerk von mir erbaut, demselben schließt sich ein ebenfalls 3 Etagen hohes Wohngebäude an. Beide Gebäude sind durch einen gemeinschaftlichen Hof und zwei Seitengebäude mit einander verbunden, bilden ein Bierreck, wovon das eine Wohnhaus auf dem Markte, das andere auf dem Tie (der Post gegenüber), einer ebenfalls frequenten Straße, stehen, in der Front hat jedes Gebäude 53 Fuß rhein. Länge. Außer den Geschäftsläden und einer höchst anständigen Familienwohnung in der zweiten Etage des neueren Gebäudes, ziehe ich aus beiden Wohnhäusern pro Jahr 200 f. Preuß. Cour. Miethe, da durch die hiesige starke Garnison solche größere Wohnungen stets gesucht werden.

Noch muß ich bemerken, daß ich keine einzelnen Zweige davon trenne, sondern muß der Käufer das ganze Wesen acquiriren. Es ist mit diesem Verkauf weder eine Schwindeler, Betrug, noch sonst etwas verbunden, weshalb ich mich auch nicht hinter den Mantel des Geheimnisses verberge, sondern in einem offenen Circulaire denselben vorlege.

Die Kaufsumme wäre in folgenden Raten zu decken:  
das erste Drittel bei Überrahme des Geschäftes, welches zu Ostern d. J. (auf Verlangen auch früher) erfolgen kann,  
das zweite Drittel auf gute sichere Wechsel in Terminzahlungen, und  
das letzte Drittel kann gegen hypothekarische Sicherheit der beiden Wohnhäuser stehen bleiben.

In Betreff der Erzteren bemerke ich noch, daß beide Gebäude nur eine Nummer führen, daher auch nur einfache Abgaben haben, welche in 3 f. 20 g. Grundsteuer und 1 f. Schleusen-Gelder bestehen, auch befinden sich sämmtliche Gebäude und Piecen in höchst baulichem und wohnlichem Zustande.

Meine unbedingte Forderung für das Ganze ist 12000 f. Preuß. Courant.

Carl Lorleberg.

[584.] Für einen jungen Mann, der mit Ostern seine Lehrzeit bei mir beendigt hat, wünsche ich eine Stelle als Gehülfen in einer Verlags- oder Sortimentshandlung, er ist 19 Jahre alt und militärfrei, der deutschen, der holländischen und der französischen Sprache ist er vollkommen mächtig und hat die Humaniora absolviert. Da er außerdem eine schöne Hand schreibt, und recht gut zeichnet, so würde er in einer Handlung, die mit einer Lithographie verbunden ist, vorzüglich brauchbar sein. Wegen seines sittlichen Betragens und seiner Thätigkeit kann ich ihn besonders empfehlen.

Cieve, den 18. Jan. 1838.

S. Char.

[585.] Ein junger Mann, der in einer bedeutenden Handlung Norddeutschlands seit Juli 1837 seine Lehrzeit beendet, wünscht zur Erweiterung seiner Kenntnisse zu Ostern ein andermaliges Engagement einzugehen, und ersucht diejenigen Herren Principale, welche hierauf reflectiren sollten, sich gefälligst an Herrn F. Volkmar in Leipzig zu wenden.

[586.] Ein junger Mann, der seit Michaelis seine 5jährige Lehrzeit in meinem Geschäft beendet hat und jetzt als Commiss bei mir arbeitet, sucht zur Ostermesse eine Stelle. Da ich ihn als fleißig, ordentlich, häuslich, umsichtig und streng rechtlich empfehlen kann, und er neben guten Schulkenntnissen auch wackere Sortimentskenntnisse besitzt, so würde es mir besonders lieb sein, wenn achtungswerte Sortimentshandlungen meine Empfehlung berücksichtigen möchten.

Lübeck, 12. Januar 1838.

Fr. Asschenfeldt.

**Die neuesten Erscheinungen der ausländischen Literatur.**

Französische Literatur bis 20. Januar.

Abbema et Caroline Pichler, Guido Reni et Quintin Messys, ou Revers et prospérité. 12. Paris.	4 fr. 50 c.
Annuaire général du Commerce, de l'Industrie etc. de France et des principales villes du monde. 8. Paris.	12 fr.
Caillot, N., l'abbé de la Mennais devant le tribunal du peuple. 8. Paris.	7 fr. 50 c.
De la juridiction de l'église sur le contrat de mariage, considéré comme matière du sacrement. 2e éd. 8. Lyon.	4 fr.
Dumas, A., Caligula. Tragédie. 8. Paris.	5 fr.
Expériences auxquelles ont été soumis, en 1835, à bord de la frégate la Dryade, divers objets relatifs à l'artillerie. 8. (24 f.) Paris.	

- Expériences faites à Brest, en Janvier 1824, du nouveau système des forces navales, proposé par M. Paixhans, suivies des expér. comparat. des canons de 80 avec ceux de 36 et 24. 8. Paris.
- Galerie hist. des Versailles, publ. par Gavard. Peinture. 8. (19 f. 40 pl.) Paris. 5 fr. 50 c.
- Huguenin, histoire de la guerre de Lorraine et du siège de Nancy, par Charles-le-téméraire, 1473—1477. 8. (22 f. 4 lith.) Metz.
- Journal spécial de l'Imprimerie. (Prospectus.) 8. Paris.
- Wird monatlich erscheinen.
- Kock, P. de, Mon voisin Raymond. 4 vols. 12. Paris. 6 fr.
- Krummacher, F. A., Parables, trad. p. Teillac. 8. Paris. 7 fr. 50 c.
- Lenglet, mémoire sur l'état primitif et sur l'organisation de l'univers. 8. Paris. 5 fr.
- Lorgues, R. de, le Christ devant le siècle, ou nouveaux témoignages des sciences en faveur du Catholicisme. 3e éd. 8. Paris. 6 fr.
- Morin, A., aide-mémoire de Mécanique pratique, à l'usage des officiers d'Artillerie etc. 8. Metz. 6 fr. 50 c.
- Peuchet, J., mémoires tirés des archives de la police de Paris, pour servir à l'histoire de la morale et de la police, depuis Louis XIV jusqu'à nos jours. T. 3 et 4. 8. Paris. 15 fr.
- Piobert, G., traité d'Artillerie théorique et prat. 8. (29 f. 9 pl.) Metz. 7 fr.
- Ricard, A., la Chaussée d'Antin: esquisses contemporaines. Le Marquis de Sainte Suzanne. 2 vols. 8. Paris. 15 fr.
- Ricord, Ph., traité prat. des Maladies vénériennes. 8. Paris. 9 fr.
- Sacy, S. de, exposé de la religion des Druzes. 2 vol. 8. Paris. 25 fr.
- Saint-Hilaire, E. M. de, souvenirs de la vie privée de Napoléon. 2 vol. 8. Paris. 15 fr.
- Saulcy, F. de, essai de classification des suites monétaires Byzantines. 8. (31 f.) Planches in-4. (4 f. 33 pl.) Paris. 35 fr.
- Warville, Ch. de, Un regard. Roman. 8. Paris. 7 fr. 50 c.

#### Spanische Literatur.

- Ilustracion del derecho real de Espana, ordenada por don Juan Sala. Ed. corregida. 2 vols. 12. Paris. 10 fr.
- Heineccio, J. H., recitaciones del derecho civil, trad. de L. de Collantes. 3 vol. 18. Paris. 12 fr.

#### Englische Literatur bis 6. Januar.

- Ages of Female Beauty illustrated. 4. 21 s.
- Anglo-India, social, moral, and political. 3 vol. 8. Lond. 27 s.
- Beattie's Scotland, illustr. by Bartlett. 2 vol. 4. 3 L. 3 s.
- Waldenses, illustr. 4. 40 s.
- Bertini's new system of Music. New. ed. Fol. 20 s.
- Blunt's Civil Engineer, No. 5. Fol. 21 s.
- Bray (Mrs.), Trelawny of Trelawne. 3 vol. 8. 31 s. 6 d.
- Brewster, D., treatise on the Microscope. With 14 pl. 8. Lond. 5 s.
- Brown, Fossil Conchology of Great Britain. P. 1. 4. 20 s.
- Buttmann's Irregular Greek Verbs, by Fishlake. 8. 7 s. 6 d.
- Clark, J., Drawing and Painting in Water Colours. 12. Lond. 8 s. 6 d.
- Conversations on Nature and Art. Vol. 2. 8. 6 s. 6 d.
- Cooper, T. S., Sketches from nature. 4. 31 s. 6 d.
- Croker's memoirs of General J. Holt. 2 vols. 8. 28 s.
- Dendy, on diseases of the Skin. 8. 6 s. 6 d.
- Diary illustrative of the times of George IV. 2 vol. 8. 28 s.
- Elopement, the, by the author of „Robert d'Artois.“ 3 vol. 8. 31 s. 6 d.
- Family Bible, illustrated, Brown's notes. P. 1., N. T. Fol. 15 s.
- Fleming, J., Molluscous Animals including Shell-fish. With 18 pl. 8. Lond. 6 s.
- Gieseley's text-book of Ecclesiastical History. 3 vols. 8. 2 L. 12 s. 6 d.
- Gurwood's General Orders of D. of Wellington. 1809—1818. 8. 20 s.
- Heath's Book of Beauty. 1838. roy.-8. 21 s.
- Shakspeare's Galery. roy.-8. 42 s. 4. 73 s. 6 d.
- Higgins, W. M., the philosophy of Sound, applied to musical composition. 8. Lond. 6 s.
- Hope's treatise on diseases of the Heart. New ed. 8. 20 s.

Druck von B. G. Teubner.

- Hunter's Works, by Palmer. Vol. 4. 8. 17 s. 6 d., compl. 3 L. 10 s.
- Animal Economy, notes by R. Owen. 8. and plates 4. 31 s. 6 d.
- Illustrations of the history and practices of the Thugs of India, with account of the progress in their suppression. 8. Lond. 15 s.
- James' life and times of Louis XIV. 2 vol. 8. 28 s.
- Keith, P., Botanical Lexicon of the terms, facts, and doctrines of vegetable Physiology. 8. Lond. 10 s. 6 d.
- Kelland, mathematical theory of Heat. 8. 9 s.
- Lardner's Cyclopaedia, Vol. 98. (Swainson's Animals in Menageries.) 8. 6 s.
- Lawrance, H., memoirs of the queens of England. 8. 12 s.
- Lockhart's life of W. Scott. Vol. 6. 8. 10 s. 6 d.
- Logan, J., notes of a journey through Canada, the United-States, and the West Indies. 8. Lond. 7 s.
- Love, by the authoress of „Flirtation“ (Lady Bury). 3 vol. 8. 31 s. 6 d.
- Macnish, R., The modern pythagorean; a series of tales, essays, and sketches. 2 vol. 8. Edinb. 12 s.
- Marlborough, Sarah (Duchess of), Private Correspondence. 2 vol. 8. 28 s.
- Memoirs of an Aristocrat, and reminiscences of the emperor Napoleon, by a midshipman of the Bellerophon. 8. Lond. 7 s. 6 d.
- Middleton's life of Cicero. New ed. 1 vol. 8. 14 c.
- Moule's English Counties. 2 vol. 4. 63 s.
- Mit illum. Karten 4 L. 14 s. 6 d.
- Mudie, R., Gleanings from Nature. With 58 etchings by Landseer. 8. Lond. 16 s.
- Nethercliff's Autographs etc. of illustrious women. 4. 30 s.
- O'Connor, H., connected essays and tracts; being a series of inferences deduced chiefly from the principles of the most celebrated sceptics. 8. Lond. 10 s. 6 d.
- Rawstorne's Gamonia; or art of preserving Game. roy.-8. 21 s.
- Ritter's history of ancient Philosophy. 2 vol. 8. 30 s.
- Robinson's Lexicon of the New Test., ed. by Negris and Duncan. 8. Edinb. 25 s.
- Rowbotham's Derivative and Etymological Dictionary of such words as have their origin in the greek and latin lang. 12. 7 s.
- Shepherd, J. H., Pedro of Castile, a poem. 8. 5 s. 6 d.
- Slade, J., Colloquies. Imaginary Conversations between a Physician and the shade of Dugald Stewart. 8. Lond. 7 s. 6 d.
- Southey's Poetical Works. Vol. 3. (Devil's Walk etc.) 8. 5 s.
- Stillingfleet, E., (Bischop), Origines Britannicae, or the antiquities of the Brit. churches. 8. Lond. 9 s. 6 d.
- Stuart's grammar of the New Test. dialect. New ed. 12. 7 s. 6 d.
- Sturge and Harvey's West-Indies in 1837. 8. 8 s. 6 d.
- Syme, on diseases of the Rectum. 8. 5 s.
- Temper; treatise on its use and abuse. 18. 3 s. 6 d.
- Transactions, the philosophical, of the Royal Society, for the year 1838. P. 2. With 14 pl. 4. Lond. 28 s.
- of the Geological Society. Vol. V. P. 1. With 18 pl. and 47 Woodcuts. 4. Lond. 32 s.
- of the Med. and Phys. Society of Calcutta. Vol. 8. 8. 15 s.
- Tytler, A. F., Mary and Florence at Sixteen. 8. Lond. 6 s.
- Visit to the British Museum, with illustr. 5 s.
- Walsh, residence in Constantinople. 2 vol. New ed. 8. 28 s.
- Ward, R. P., true character of the Revolution. 1688. 2 vol. 8. 16 s.
- Warren, S., Passages from the diary of a late Physician. New ed. 3 vol. 8. 18 s.
- Wellesley's Dispatches from Spain. 1809 etc. 8. 8 s. 6 d.
- Wellsted's Travels in Arabia, mount Sinai, the shores of the Red Sea. 2 vol. with 12 pl. and maps. 8. 24 s.
- Winkle's English Cathedrals. Vol. 2. 8. 21 s., roy.-4. 42 s.

#### Polinische Literatur.

- \* Czaykowski, M., Wernyhora. 2 tom. 8. Paris. 13 fr.
- \* Poselstwo z ziemi ucisku do synow jéj w rozproszeniu. 16. Paris. 50 c.
- \* Wrotnowski, F., Powstanie na Wołyniu, Podolu i Ukrainie w roku 1831. T. II. 8. Paris. 6 fr.

Commissionair: Adolf Frohberger.